Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 18 (1914-1915)
Heft: 12

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschwüre und nicht selten tödliche Darmverschlingung erzeugen. Haben die verschluckten Fruchtkerne auch noch nicht bald nach ihrer Aufnahme Beschwerden verursacht, so darf dies doch nicht über die Gefahr hinwegtäuschen, die sie ständig im Körper bereiten, einerseits, daß sie durch langes Liegen chronische Entzündungen und Geschwürbildungen mit daraus entstehenden Narben hervorrufen und dadurch selbst zur Ursache der Verengerung des Darmkanals werden, andererseits daß sie nach Jahren noch alle durch sie möglichen Erkrankungen veranlassen können. Sitzt der Obstkern in der Speiseröhre, so ist das Hinunterstoßen in den Magen nicht ungefährlich, denn auch im Magen kann er zu allerlei Gefahren Veranlassung geben. Finden sich Obstkerne im Magen, so ist die schonendste Behandlung, sie durch Magenspülung zu entfernen. Will man spitze Kerne, z. B. die der Pflaumen, unschädlich machen, so gibt man, wie man es bei andern spitzen Fremdkörpern zu tun pflegt, Kartoffel-, Reis- oder Griesbrei, Sauerkraut oder Brot mit viel Butter, Mittel, die ihn einhüllen, um so die Darmwand vor ihm zu schützen.

Ohrenschmerzen und ihre Ursachen.

Ohrenschmerzen können die verschiedensten Ursachen haben. Beim Säugling und kleinen Kind zeigt sich der Ohrenschmerz darin, daß das Kind nach dem kranken Ohr greift, sich mit dem kranken Ohr ins Kissen eingräbt und sich beim Waschen nicht an das Ohr kommen läßt. In der Regel handelt es sich hier um eine Mittelohrentzündung. Am häufigsten ist der Ohrenschmerz das Symptom einer Ohrenerkrankung, er braucht es aber nicht zu sein. Von den Affektionen der äußeren Gehörgängen machen Ohrenschmerzen die Furunkeln. Auch harte Ohrenschmalzpfröpfe können recht erhebliches, bis zum Schmerzgefühl gesteigertes Unbehagen auslösen. Für das Mittelohr kommen entzündliche und katarrhalische Erkrankungen in Betracht. Die bekannteste Ursache des Mittelohrkatarrhs ist die akute Mittelohrentzündung. Bei Warzenfortsatzerkrankungen treten gewöhnlich charakteristische Schmerzen hinter dem Ohr auf. Ausstrahlende Schmerzen, die ins Ohr verlegt werden, kommen vor bei Affektionen des Nasenrachenraumes, gewöhnlich bei Entzündungen oder Wucherungen, besonders im Kindesalter. Die Zähne, besonders die unteren Backzähne, müssen bei sonst nicht ausreichend erklärtem Ohrenschmerz gründlich revidiert werden.

Bücherschau.

Die geschichtlichen Vorbedingungen des europäischen Krieges. Vorträge, gehalten im Gemeindeverein Winterthur im November 1914 von Prof. Dr. W. Hünerwadel. 81 Seiten Oktavformat. Preis 80 Rp. Zürich 1915. Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Diese im vorigen Winter gehaltenen Vorträge erfreuten sich wegen ihres tiefgründigen Aufbaues und Gehaltes sowohl, als wegen ihrer glänzenden Form einer besonderen Beachtung und ließen daher den berechtigten Wunsch aufkommen, sie weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Das nun vorliegende Bändchen dürfte, wie kaum eines zuvor, dazu geeignet sein, zum Verständnis des gewaltigen Völkerringens, das sich vor unseren Augen abspielt, beizutragen. Es ist ein Versuch, die Ursachen des europäischen Krieges aus dem Verlauf der europäischen Geschichte begreiflich zu machen, soweit dies bis heute möglich ist.

Aus dem Tornister. Von Karl Stamm, Marcel Brom und Paul H. Burkhard. Zürich 1915. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Mit 13 Tonbildern, vornehm gebunden Fr. 3.—. Die losen Blätter, auf denen drei schweizerische Wehrmänner, zwei Dichter und ein Künstler des Zeichen-

stiftes, während des gemeinsamen Grenzbesetzungsdienstes ihre Empfindungen fixiert haben, sind hier zu einem stimmungsreichen und schon in seinem Äußern sehr gefälligen Buche vereinigt. So verschieden auch Karl Stamm und der im Bühnenfach tätige Marcel Brom in ihrer lyrischen Tonart sind, sicher zeugen die Verse des einen wie des andern von echter künstlerischer Zucht und von einer lobenswerten Fähigkeit, das seelische Erlebnis getreu und eindrücklich wiederzugeben. In diesen Tornistergeheimnissen spiegeln sich zwar keine Kriegstaten, wohl aber die tiefernsten Pflichten und Mühen, die uns, den in der Mitte des Völkerringens Stehenden, zugefallen sind. Die klaren strichsicheren Zeichnungen, deren Paul H. Burkhard ein Dutzend beigesteuert hat, stehen, ohne daß es Textillustrationen im engern Wortsinn sind, im schönsten Stimmungseinklang mit den Dichtungen.

Blätter unter der Asche in Tagen lodernder Flammen. Von Francesco Chiesa. Deutsche Uebersetzung von E. Mewes-Beha. 100 Seiten kl. Oktavformat. Preis Fr. 1.50. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Jeder Gebildete wird diese sehr subjektiven Kriegsbsetrachtungen eines Künstler-Philosophen, des ersten Dichters der italienischen Schweiz, mit Interesse und Genuß lesen.

Notgemüse. Über 50 wildwachsende Kräuter, Früchte und Wurzeln, zusammengestellt und mit einem Hinweis auf ihre Verwendbarkeit als Nahrungsmittel und ihre Zubereitung als Gemüse, Salat usw. versehen, von Dr. Fr. Losch. (Stuttgarter Kriegsbilderbogen Nr. 7) 1 Tafel und 16 Seiten Text. Preis 25 Pfg. (Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart).

Der Weltkrieg und die Schweiz. Von diesem Werk ist das 8. Heft soeben erschienen und ist betitelt: Hinter der Front. Aus dem Inhalt nehmen wir: Im neutralen Holland. — Im Räderwerk des Krieges: In Maubeuge. — Die Verwundetenzüge. — Not-Chirurgie. — Eines Riesen Standhaftigkeit. — Der Hunger nach dem Rauchen. — Die Geschichte des englischen Wachtmeisters. — Die Bayern. — Spital-Seufzer. — Die deutschen Lazarettzüge. — Pariser Lazarette. — Der Feldpfarrer. — Mut. — Feindliche Kameraden. — „Grand mit Vieren." — „Soyez bon avec les animaux!" — In den Argonnen. — Ein Ulanen-Idyll. Verlagsbuchhandlung W. Trösch, Olten.

In diesen Zeiten ... 1914—1915. Von Robert Wehrlin. Verlag von Huber u. C. in Frauenfeld. Preis hübsch gebunden Fr. 2.—. Alle diese Augenblicksbilder und novellistischen Studien spielen auf Schweizerboden; sie atmen Schweizerluft, gleichviel, ob darin die Schicksale von Angehörigen der kriegführenden Länder mitgeteilt werden, oder ob sie von Erlebnissen schweizerischer Landsleute des Verfassers handeln. Sie alle bilden jedoch zusammen eine Einheit insofern, als überall das Schicksal Krieg in seinen Wirkungen auf die lebenswahr geschauten Personen zur packenden Darstellung kommt. Mit außerordentlichem Geschick weiß der Dichter das Einzelerlebnis zu allgemein menschlicher Bedeutung zu steigern, und in bunter Reihe gleiten Humor, Ernst und herbe Tragik an dem Leser vorüber.

Anna Boßhard, Bürgerliches Kochbuch. Neunte Auflage. Preis geb. Fr. 2.50. Zürich 1915, Schultheß u. Co. — Für Familien, die sich billig und gut ernähren wollen, dürfte sich dieses, heute bereits in neunter Auflage vorliegende Kochbüchlein wie kaum ein anderes eignen. Es enthält eine Menge einfacher, erprobter Rezepte für den bürgerlichen Tisch und hat den großen Vorzug, daß die bei jedem Gericht zu verwendenden Grundstoffe nach Maß oder Gewicht angegeben sind und daß ferner bei jedem Rezept nicht nur die nötige Zubereitungszeit, sondern auch eine Kostenberechnung aufgeführt ist. Man weiß somit genau, wie weit man in den Beutel zu greifen hat, um unliebsamen Kassadifferenzen im Haushalte vorzubeugen.

Die Katarrhe der Atmungsorgane und ihre Heilung durch die Kurmittel Badens (in der Schweiz), von Dr. med. F. Diebold, Spezialarzt für Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten. Kommissionsverlag von Gebr. Doppler, Baden. Das Büchlein erklärt in leichtverständlicher Darstellung das Wesen, die Ursachen und die allgemeine Behandlung der verschiedenen Leiden. Wenn die Patienten diese einigermaßen verstehen, befolgen sie die Verordnungen des Arztes lieber und zweckmäßiger. Die Schrift hilft einem Mangel ab, der darin besteht, daß Aerzte in ihren Sprechstunden nicht die nötige Zeit finden, um den Patienten eingehend ihre Leiden zu erklären.

Besser, Wunden heilen, denn Wunden schlagen. Ein Zeitbild aus der Gegenwart für die Mädchenbühne, von D. Häberlin. Für 4 Personen. Preis 50 Rp. (40 Pfg.). Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. — Diese hübsche

dramatische Szene veranschaulicht in schlichten Worten die während der schweren Kriegszeit unsern Frauen zufallende Aufgabe, bestmöglich die Wunden zu heilen, welche die Männer, ihrer Pflicht gehorchend, sich schlagen müssen. Das von 4 Personen leicht aufführbare Dramolet eignet sich für die Mädchenbühne. Schon der Grundton des Mitleids und der versöhnenden Liebe sichert der kleinen Dichtung eine freundliche Aufnahme.

Lugano und Umgebung. Von J. Hardmeyer. 5. Auflage. Neu bearbeitet von Dr. Ed. Platzhoff-Lejeune (120 Seiten) 8° Format, mit 61 Illustrationen und 4 Karten. Preis Fr. 1.50. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. — Nachdem die vier früheren Auflagen die alleinige Arbeit des verdienstvollen J. Hardmeyer-Jenny gewesen waren, hat es Dr. Ed. Platzhoff-Lejeune an Stelle des greisen Verfassers übernommen, dieser fünften Auflage mancherlei Ergänzungen beizufügen, die namentlich die mächtige Entwicklung Luganos, die neu geschaffenen Verkehrswege und die neu erschlossenen Ausflugsgebiete berücksichtigen. Eine weitere Bereicherung erfuhr das Buch, indem zu den über 40 früheren Illustrationen und Karten 16 neue, ganzseitige Tonbilder hinzugekommen sind. Wer dem Luganersee entgegenfährt, wird sich kaum einen unterhaltsameren und zuverlässigeren Führer auswählen können.

An unsere verehrl. Leser.

Indem wir Ihnen für die ermutigende Treue, welche Sie unserem gemeinnützigen Unternehmen auch während der Kriegszeit bewahrt haben, unsern aufrichtigen Dank aussprechen, bitten wir Sie, uns auch fernerhin durch den Bezug unserer Monatsschrift zu unterstützen. Zum Zeichen, daß wir uns des im letzten und vorletzten Jahrgang gepflegten Bestrebens, unsern Lesern schöne Bilder zu bieten, bewußt bleiben, legen wir diesmal einen Farbendruck nach einem der lieblichsten Bilder Feuerbachs bei. Hoffentlich setzt uns Ihre fernere Werbung für unser Unternehmen instand, im nächsten Jahrgang dem Kunstbild wieder zu seinem Rechte zu verhelfen. Unserseits werden keine Opfer gescheut, die Wiedergabe schöner Kunstwerke wieder kräftig zu betonen, sobald der Gang des Geschäftes, der infolge der europäischen Kriegswirren gelitten hat, uns hierzu die nötigen Mittel in die Hand gibt.

Die Redaktion.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
☛ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise
für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 72.—, 1/2 S. Fr. 36.—, 1/3 S. Fr. 24.—, 1/4 S. Fr. 18.—, 1/8 S. Fr. 9, 1/16 S. Fr. 4.50.
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Mk. 72.—, 1/2 S. Mk. 36.—, 1/3 S. Mk. 24.—, 1/4 S. Mk. 18.—, 1/8 S. Mk. 9, 1/16 S. Mk. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.